

(Z)



Der Vortrupp

Halbmonatsschrift
für das Deutschtum unserer Zeit

herausgegeben von

Dr. Hermann M. Popert und Kapitänleutnant
Hans Paasche

Verantw. Schriftleiter: Dr. phil. R. Kraut, Hamburg

Monatsbeilage: „Die Vortrupp-Jugend“.

Zum neuen Vierteljahre

empfehlen wir allen Buchhändlern, den bisherigen Bezahlerkreis unserer Halbmonatsschrift, die wachsender Beliebtheit sich erfreut, erheblich zu erweitern.

Vortruppleser sind anerkannt gute Bücherkäufer!

Aus Hunderten von Urteilen:

„... ‚Der Vortrupp‘ ist die Zeitschrift, die wir und unsere Krieger zurzeit notwendig gebrauchen...“

„... ‚Der Vortrupp‘ schafft starke Herzen in dieser ernsten Zeit...“

„... Wie doch ‚Der Vortrupp‘ uns stark und hoffnungsfroh macht!...“

„Der Vortrupp“ sucht bekanntlich alle Kräfte in unserm Vaterland zusammenzufassen und widerzuspiegeln, die um die Aufartung unseres Volkes sich bemühen.

„Der Vortrupp“ hat deshalb ständig hervorragende Arbeiten zur Bodenreform, zur Kriegerheimstättenfrage, zur Körperkultur, zur Bekämpfung der Genußgifte, zur Kleiderreform, zur Ernährungsfrage, zur Veredlung der Volksunterhaltung, zur Erhaltung und Ausgestaltung der Wandervogelarbeit, zur Siedlungsfrage, zum Natur- und Heimatschutz usw. gebracht.

„Der Vortrupp“ hat besonders durch seine während des Krieges erschienenen Hefte große Begeisterung bei den Lesern auf den Kriegsschauplätzen wie daheim geweckt, da er es verstanden hat, die Zuversicht auf eine Höherentwicklung der deutschen Kultur besonders zu stärken und die Herzen für die Mitarbeit dazu warm zu machen.

Werbemittel (Aushangzettel über jede Nummer, Plakate Probehefte und Auskunftsblätter) stehen gern zur Verfügung.

Bezugsbedingungen wie bisher:

Vierteljährlich M. 1.25 ord.

1—10 Bezüge je 85 Pf. bar, 11—25 Bezüge 80 Pf. bar, 26 und mehr Bezüge 75 Pf. bar.

Einzelne Hefte 30 Pf. ord., 20 Pf. bar.

Alfred Janssen, Vortrupp-Verlag, Hamburg

Im Kenien-Verlag zu Leipzig
erscheint soeben die 25. Auflage:

(Z)

(Z)

G.M.G. Emden

Die Fahrten und Taten unseres Heldenkreuzers und der Anesha, Emden II

unter Benützung des gesamten zur
Zeit erreichbaren Materials, von
Tagebüchern, Briefen und Berich-
ten zum Besten der Invaliden der
„E m d e n“ herausgegeben von
A. M. Naubeimer

Mit Umschlagbild von Prof. Willy Stöwer,
einer Karte und 18 Bildbeigaben

Mark 1.—



Das Emden-Buch ist nach wie vor
das volkstümlichste Buch

und trotz der schweren Zeit, die wir
durchleben, auch für die kleinste Handlung
von unbegrenzter Absatzfähigkeit!

Beachten Sie die günstigen Bezugsbedingungen!